SEW EURODRIVE

# Kommunikationsleitfaden Logistik

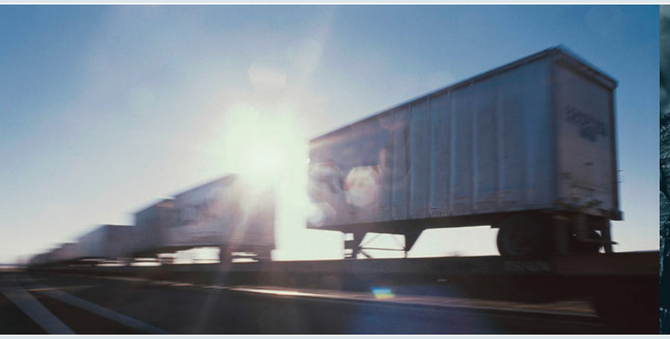
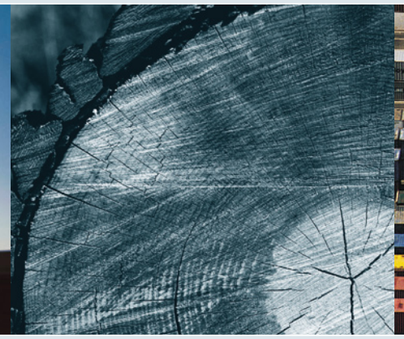
SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
Version 1.0

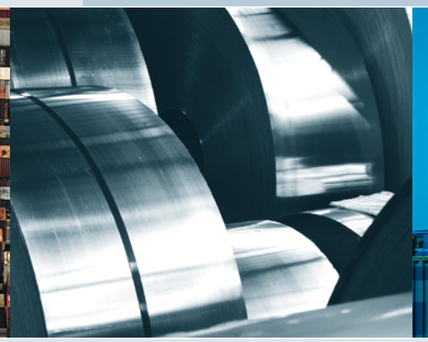
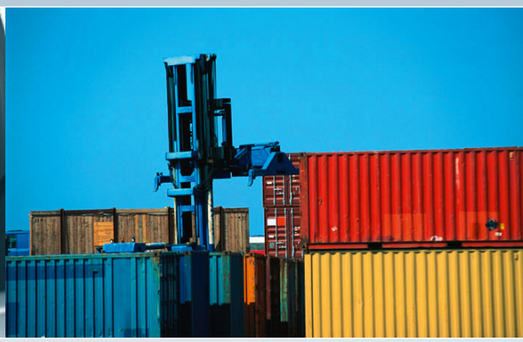
## Kurzporträt

SEW-EURODRIVE bewegt als einer der weltweiten Marktführer in der Antriebstechnik unzählige Prozesse, Anlagen oder Maschinen in vielen Branchen der Produktions- und Prozessindustrie. Von schnell, dynamisch und hochpräzise, wie in der DVD-Produktion, bis groß und kräftig, wie in der Grundstoffindustrie oder in Containerterminals, sind Lösungen von SEW-EURODRIVE überall auf der Welt zu Hause.

- Inhabergeführtes Familienunternehmen
- Einer der internationalen Marktführer im Bereich Antriebstechnik/Antriebsautomatisierung
- Gegründet 1931
- Über 1.570 Millionen Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2009/20010
- ca. 13.000 Beschäftigte, davon rund 550 in Forschung und Entwicklung
- 13 Fertigungs- und 67 Montagewerke und Servicestationen in 47 Ländern
- Hauptsitz in Bruchsal

Die Aufgabe der Materiallogistik ist die Versorgung der Fertigungsbereiche mit den Rohmaterialien, sowie die Vereinnahmung der produzierten Halbfabrikate. Des Weiteren erfolgt die zentrale Lagerung und Verteilung der Halbfabrikate / DIN-Normteile an die Montage in Graben und an die Eurodrives über die Distributionslogistik. Hierfür werden sechs vollautomatische Lagereinrichtungen eingesetzt mit in Summe 40.000 Lagerplätzen. Im Bereich Material- und Distributionslogistik werden tagtäglich 14.500 Behälter bewegt, was eine Tonnage von 1.986 t/Tag bedeutet.
Pro Jahr werden ca. 25.000 Tonnen verpackt und an die Eurodrives versendet. Bei den Getrieben sind es ca. 340.000 Stück pro Jahr, die montiert, lackiert und versendet werden. Dazu kommen noch ca. 50.000 Stück Motoren pro Jahr. Diese logistische Meisterleistung wird mit ca. 680 Mitarbeitern im WGL-Bereich bewältigt.

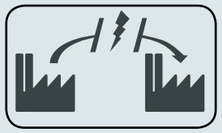
**Inhalt** **Seite**


| | | |
|---|---|---|
| **1** | Änderungen gegenüber Vorversion | 4 |
| **2** | Einleitung | 4 |
| **3** | Informationsübertragung | 6 |
| **3.**1 | Wege der elektronischen Datenverarbeitung | 6 |
| **3.**1.1 | WebEDI | 6 |
| **3.**1.2 | Klassisches EDI | 7 |
| **3.**2 | Steuerung Lieferabrufe | 7 |
| **3.**2.1 | Einzelbestellung | 7 |
| **3.**2.2 | Klassisches Lieferabrufverfahren | 8 |
| **3.**2.3 | Vendor Managed Inventory (VMI) | 8 |
| **3.**2.4 | Delivery Control Monitor | 9 |
| **3.**2.5 | Konsignationslager | 9 |
| **3.**3 | Zahlungsabwicklung | 9 |
| **4** | Versand der Ware | 10 |
| **4.**1 | Packvorschriften | 10 |
| **4.**2 | Incoterms | 10 |
| **4.**3 | Versandanweisung bei „Ab Werk“-Belieferungen | 11 |
| **5** | Ladungsträgerabwicklung | 11 |

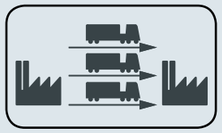
## 1 Änderungen gegenüber Vorversion

Da diese Version die erste Ausgabe ist, gibt es noch keine Änderungen.

## 2 Einleitung – was haben wir mit Ihnen vor?



Fortschrittliche Informations-übertragung



Verbesserte Steuerung der Lieferabrufe

Ziel dieses Handbuchs ist es zwischen den Lieferanten und der SEW eine fortschrittliche Informationsübertragung zu installieren welche eine verbesserte Steuerung der Lieferabrufe ermöglicht. Für viele Lieferanten bieten sich innovative Wege der Informationsübertragung an. Die Wege welche von der SEW bevorzugt werden finden sich im Kapitel 3 „Informationsübertragung“. In Bezug auf die Steuerung der Lieferabrufe im Kapitel 3.2 „Steuerung Lieferabrufe“ sind die von der SEW akzeptierten Verfahren erläutert. Darüber hinaus finden sich in Kapitel 4 noch Informationen zum Versand der Ware.
Der Geltungsbereich des Leitfadens umfasst die Werke Graben-Neudorf und Bruchsal.

Wir von SEW-EURODRIVE werden in näherer Zukunft auf viele Firmen zugehen, um die Informationsflüsse zu unseren Lieferanten zu überdenken und zu optimieren. Wenn das Handbuch Ihr Interesse geweckt hat, können Sie gerne im Vorfeld auf uns zukommen.

Ansprechpspartner bei SEW-EURODRIVE:

Für die Auslegung der Verpackung:

Herr Sven Meywald
sven.meywald@sew-eurodrive.de

Für das Behältermanagement:

Herr Hugo Rothermel
hugo.rothermel@sew-eurodrive.de

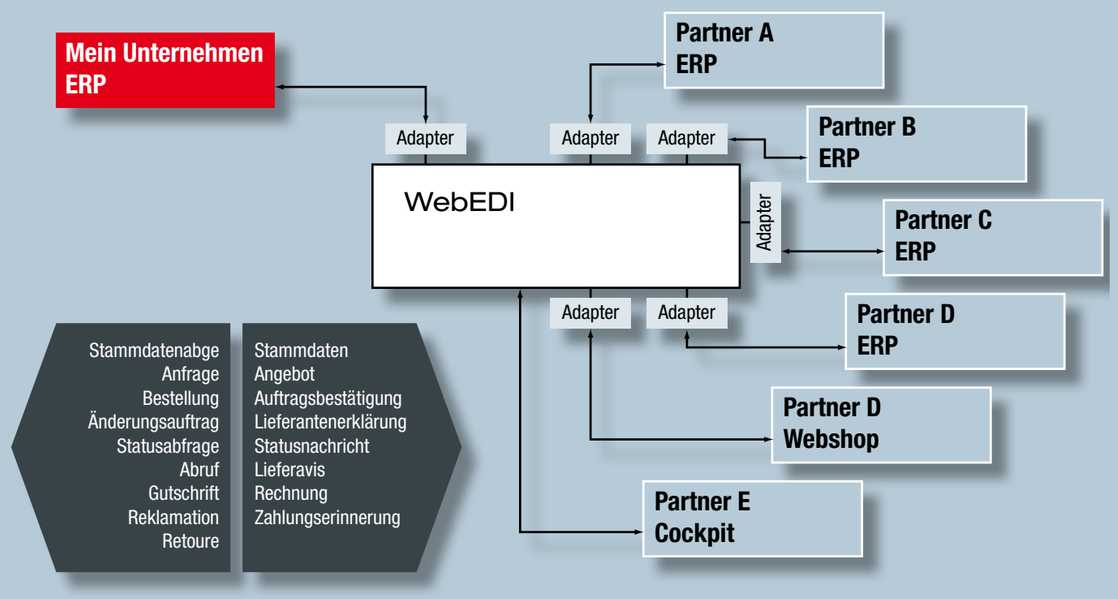
# 3 Informationsübertragung

## 3.1 Wege der elektronischen Datenverarbeitung

Für die Zukunft wird die Abwicklung der Informationsübertragung via EDI oder WebEDI zwischen dem Lieferanten und der SEW angestrebt. Ziel der elektronischen Informationsverarbeitung ist, ein durchgängiges und integriertes Systems zu schaffen, von dem der LIEFERANT und SEW-EURODRIVE gleichermaßen profitieren. Zur Übertragung der Daten kann klassisches EDI oder eine WebEDI-Plattform benutzt werden. Hierdurch wird ein durchgängig maschinell verarbeitbarer Datenfluss von der Bestellung bis zur Rechnung gewährleistet.

### 3.1.1 WebEDI

Die Informationsübertragung mit WebEDI bietet sich insbesondere für Unternehmen an, die bisher noch keinen Umgang mit klassischem EDI haben. Durch das WebEDI-Cockpit, welches über einen normalen Internetzugang aufgerufen wird, können Bestellungen einfach bearbeitet werden. Hierzu gehören die elektronischen Informationsflüsse wie etwa die Auftragsbestätigung bis zum Belegdruck für den Versand.
Exemplarisch genannt als Anbieter für WebEDI: MyOpenFactory, **www.MyOpenFactory.de**






### 3.1.2 Klassisches EDI

LIEFERANTEN mit EDI-Infrastruktur, können die Informationen im EDIFACT-Format übermitteln. SEW verwendet folgende Nachrichtenformate:
- Order
- Order Response
- Delivery note
- Invoice (Rechnung und Gutschrift)

Die Datensatzbeschreibung für die Nachrichten können bei SEW-EURODRIVE angefordert werden.

## 3.2 Steuerung Lieferabrufe

SEW-EURODRIVE strebt eine möglichst verschwendungsarme Lieferkette an. Dafür eignen sich besonders die Verfahren, bei denen der LIEFERANT mehr Informationen erhält als beim klassischen Lieferabrufverfahren. Über den aktuellen Bestand und je nach Verfahren auch Verbrauchsprognosen kann der LIEFERANT mit den verbrauchsorientierten Lieferabrufverfahren auch seine eigene Fertigung besser steuern. Welches Verfahren zum Einsatz kommt, wird mit Einkauf und Logistik abgestimmt.

### 3.2.1 Einzelbestellung

Bei sporadischen Bedarfen oder geringen Mengen bietet sich nach wie vor die Einzelbestellung an. Darüber hinaus kann sie auch als Übergangslösung dienen, wenn mit dem Lieferant ein anderes Verfahren vereinbart ist, was zum Beispiel wegen einem hohen Aufwand für die Implementierung noch nicht zum Einsatz kommt.

| | |
|---|---|
| Bestandskontrolle | SEW |
| Informationsübertragung | EDI, WebEDI, Fax |
| Prognose einsehbar | Nein |
| Disposition | SEW |
| Besitzer der Ware | SEW |
| Eigentum der Ware | SEW |

### 3.2.2 Klassisches Lieferabrufverfahren

Beim Lieferabrufverfahren wird ein Abruf bzw. Feinabruf herkömmlich durch die Übermittlung eines Fax oder EDI-Datensatz ausgelöst. Der Abruf bzw. Feinabruf enthält neben dem nächsten Lieferabruf auch die Mengenprognose für einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Die Verantwortung für die rechtzeitige Order unter der Beachtung der vereinbarten Lieferzeit liegt bei der SEW. Der LIEFERANT hat keine Einsicht in die Bestände und Bedarfe der SEW.

| | |
|---|---|
| Bestandskontrolle | SEW |
| Informationsübertragung | EDI, WebEDI, Fax |
| Prognose einsehbar | Nein |
| Disposition | SEW |
| Besitzer der Ware | SEW |
| Eigentum der Ware | SEW |

### 3.2.3 Vendor Managed Inventory (VMI)

Beim Verfahren Vendor Managed Inventory kann der LIEFERANT in die Bestände und Verbrauchsprognosen einsehen. Zwischen dem LIEFERANTEN und der SEW wird eine Ober- und Untergrenze für den Lagerbestand definiert. Auf Basis der Bestandsdaten und Verbrauchsprognosen sowie der vereinbarten Mengengrenzen generiert der LIEFERANT selbstständig eine Bestellung. Damit der Bestand nicht unter die Untergrenze (=Sicherheitsbestand) fällt, kalkuliert der LIEFERANT die Lieferzeit mit in die zeitliche Berechnung ein.

| | |
|---|---|
| Bestandskontrolle | LIEFERANT |
| Informationsübertragung | EDI, WebEDI, Fax |
| Prognose einsehbar | Ja |
| Disposition | LIEFERANT |
| Besitzer der Ware | SEW |
| Eigentum der Ware | SEW |



### 3.2.4 Delivery Control Monitor

Das Verfahren Delivery Control Monitor ist dem des VMI sehr ähnlich. Wesentlicher Unterschied besteht darin, dass die Verbrauchsprognosen nicht durch den LIEFERANTEN einsehbar sind. Nähert sich der Bestand der vereinbarten Untergrenze generiert der LIEFERANT selbstständig eine Bestellung. Die Menge darf die vereinbarte Obergrenze nicht überschreiten. Wie auch beim VMI kalkuliert der LIEFERANT die Lieferzeit mit in die Berechnung ein, damit der Bestand nicht unter die Untergrenze fällt.

| | |
|---|---|
| Bestandskontrolle | SEW |
| Informationsübertragung | EDI, WebEDI, Fax |
| Prognose einsehbar | Nein |
| Disposition | LIEFERANT |
| Besitzer der Ware | SEW |
| Eigentum der Ware | SEW |

### 3.2.5 Konsignationslager

Das entscheidende Merkmal beim Konsignationslager sind die Besitzverhältnisse an der Ware. Der LIEFERANT bleibt so lange Eigentümer der Ware, bis das Teil zur Montage entnommen wird. Die Teile die im Lager der SEW liegen sind demnach im Besitz der SEW, jedoch Eigentum des LIEFERANTEN. Abgerechnet werden nur die entnommenen Teile. Für die Mengensteuerung können die oben genannten Verfahren angewandt werden.

| | |
|---|---|
| Bestandskontrolle | LIEFERANT |
| Informationsübertragung | EDI, WebEDI, Fax |
| Prognose einsehbar | JA |
| Disposition | LIEFERANT |
| Besitzer der Ware | SEW |
| Eigentum der Ware | LIEFERANT |

## 3.3 Zahlungsabwicklung

Das Gutschriftverfahren ist die bevorzugte Form der Zahlungsabwicklung. Idealerweise wird in diesem Rahmen mittels EDI (z.B. gem. Standardnachricht EDIFACT INVOIC UN-D 93A) kommuniziert. Entscheidet sich der Lieferant für den Einsatz von EDI, muss er die notwendigen Voraussetzungen zum Empfang und zur Weiterbearbeitung des entsprechenden Dokuments treffen. Die Entscheidung über die Form der Zahlungsabwicklung wird individuell im Vorfeld mit dem Einkauf vereinbart.

# 4 Versand der Ware

## 4.1 Packvorschriften

Bei der Gestaltung der Packstücke für den Versand sind folgende Regeln zu beachten. Grundsätzliche Regeln für die Auslegung der Verpackung finden sich im Verpackungshandbuch der SEW.

- Kennzeichnung gemäß Kapitel „Warenanhänger“ im Verpackungshandbuch
- Mischsendungen müssen besonders gekennzeichnet sein (Kennzeichnung von Ware und Mischsendung: Siehe Verpackungshandbuch)
- Grundmaße des Ladungsträgers sind einzuhalten
- Versandeinheiten sind transport- und zugriffssicher verpackt:
  - Schutz vor mechanischer Beschädigung (z.B. Deformation und Schlagstellen)
  - Schutz vor Korrosion
- Behälter in der obersten Lage sind zu verschließen
- Schachteln sind wegen Verletzungsrisiko nicht mit Metallklammern sondern nur mit Klebeband zu verschließen.
- Ladungsträger müssen frei von Verschmutzung sein
- Ferner muss eine einfache Entladung der Transportfahrzeuge gewährleistet sein

## 4.2 Incoterms

Über die Incoterms wird geregelt, welchen Teil der Frachtkosten der LIEFERANT beziehungsweise die SEW zahlt und wer im Falle eines Verlustes der Ware das Risiko trägt. Die Incoterms werden materialklassen- und lieferantenabhängig mit dem Einkauf vereinbart.



## 4.3 Versandanweisung bei „Ab Werk“-Belieferungen

Die Anlieferform „Ab Werk“ wird zurzeit als Anlieferform neben der schon bestehenden Anlieferform „Frei Haus“ ausgerollt. Ob die Anlieferform zum Einsatz kommt, wird in Abhängigkeit der Materialklasse durch den SEW-Einkauf entschieden.
Der Ablauf sieht vor, dass dem LIEFERANTEN ein hauseigener Spediteur mitgeteilt wird, der im Auftrag der SEW den Transport organisiert. Sollte dieses Konzept von SEW gefordert werden, hat SEW zur Vereinfachung einen Regelablauf entworfen, der eine termingerechte Anlieferung gewährleistet.
Es kann von folgendem Ablauf ausgegangen werden (gültig für die jeweils aufeinanderfolgenden Werktage): Anmeldung beim Logistikdienstleister Tag A bis 14.00 Uhr (per Fax, E-Mail bzw. telefonisch), Abholung durch den Logistikdienstleister Tag B bis spätestens 15.00 Uhr, Zustellung bei Empfangswerk Tag C. Sollten Ware oder Dokumente am vorhergesehenen Verladetag nicht rechtzeitig bereitstehen, behält sich der Spediteur das Recht vor, nicht auf die Bereitstellung der Ware warten zu müssen. Daraus entstehende Maßnahmen und evtl. Mehrkosten gehen zu Lasten des LIEFERANTEN. Notwendige Maßnahmen (z.B. Sonderfahrten), die durch Nichteinhaltung des Versandablaufs entstehen und zur Gewährleistung einer termingerechten Anlieferung notwendig werden, gehen zu Lasten des LIEFERANTEN.
Die Feinabstimmung des Ablaufes bzw. Abweichungen von den aufgezeigten Regellaufzeiten (z.B. geänderte Anmelde- oder Abholzeiten) sind mit dem Logistikdienstleister zu vereinbaren. Diese Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Die termingerechte Anlieferung liegt in jedem Fall im Verantwortungsbereich des LIEFERANTEN.

# 5 Ladungsträgerabwicklung

Die Ladungsträgerabwicklung ist werksindividuell, aus dem Grund findet sie sich im Verpackungshandbuch.

16871618 / 0610

# Wie man die Welt bewegt

Mit Menschen, die schneller richtig denken und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft entwickeln.

Mit einem Service, der auf der ganzen Welt zum Greifen nahe ist.

Mit Antrieben und Steuerungen, die Ihre Arbeitsleistung automatisch verbessern.

Mit einem umfassenden Know-how in den wichtigsten Branchen unserer Zeit.

Mit kompromissloser Qualität, deren hohe Standards die tägliche Arbeit ein Stück einfacher machen.

**SEW-EURODRIVE**
**Driving the world**

Mit einer globalen Präsenz für schnelle und überzeugende Lösungen.
An jedem Ort.

Mit innovativen Ideen, in denen morgen schon die Lösung für übermorgen steckt.

Mit einem Auftritt im Internet, der 24 Stunden Zugang zu Informationen und Software-Updates bietet.

## SEW-EURODRIVE ist überall in Ihrer Nähe:

**Augsburg**
Tel. 0821 22779-10
Fax 0821 22779-50
tb-augsburg@sew-eurodrive.de

**Berlin**
Tel. 030 6331131-30
Fax 030 6331131-36
tb-berlin@sew-eurodrive.de

**Bodensee**
Tel. 07551 9226-30
Fax 07551 9226-56
tb-bodensee@sew-eurodrive.de

**Bremen**
Tel. 0421 33918-10
Fax 0421 33918-22
tb-bremen@sew-eurodrive.de

**Dortmund**
Tel. 0231 912050-10
Fax 0231 912050-20
tb-dortmund@sew-eurodrive.de

**Dresden**
Tel. 0351 26338-0
Fax 0351 26338-38
tb-dresden@sew-eurodrive.de

**Erfurt**
Tel. 0361 21709-70
Fax 0361 21709-79
tb-erfurt@sew-eurodrive.de

**Güstrow**
Tel. 03843 8557-80
Fax 03843 8557-88
tb-guestrow@sew-eurodrive.de

**Hamburg**
Tel. 040 298109-60
Fax 040 298109-70
tb-hamburg@sew-eurodrive.de

**Hannover/Garbsen**
Tel. 05137 8798-10
Fax 05137 8798-50
tb-hannover@sew-eurodrive.de

**Heilbronn**
Tel. 07143 8738-0
Fax 07143 8738-25
tb-heilbronn@sew-eurodrive.de

**Herford**
Tel. 05221 9141-0
Fax 05221 9141-20
tb-herford@sew-eurodrive.de

**Karlsruhe**
Tel. 07245 9190-10
Fax 07245 9190-20
tb-karlsruhe@sew-eurodrive.de

**Kassel**
Tel. 0561 95144-80
Fax 0561 95144-90
tb-kassel@sew-eurodrive.de

**Koblenz**
Tel. 02652 9713-30
Fax 02652 9713-40
tb-koblenz@sew-eurodrive.de

**Lahr**
Tel. 07821 90999-60
Fax 07821 90999-79
tb-lahr@sew-eurodrive.de

**Langenfeld**
Tel. 02173 8507-10
Fax 02173 8507-50
tb-langenfeld@sew-eurodrive.de

**Magdeburg**
Tel. 039203 7577-1
Fax 039203 7577-9
tb-magdeburg@sew-eurodrive.de

**Mannheim**
Tel. 0621 71683-10
Fax 0621 71683-22
tb-mannheim@sew-eurodrive.de

**München/Kirchheim**
Tel. 089 90955-110
Fax 089 90955-150
tb-muenchen@sew-eurodrive.de

**Münster**
Tel. 0251 41475-11
Fax 0251 41475-50
tb-muenster@sew-eurodrive.de

**Nürnberg**
Tel. 0911 98884-50
Fax 0911 98884-60
tb-nuernberg@sew-eurodrive.de

**Regensburg**
Tel. 0941 46668-68
Fax 0941 46668-66
tb-regensburg@sew-eurodrive.de

**Rhein-Main/Bad Homburg**
Tel. 06172 9617-0
Fax 06172 9617-50
tb-rheinmain@sew-eurodrive.de

**Stuttgart**
Tel. 0711 16072-0
Fax 0711 16072-72
tb-stuttgart@sew-eurodrive.de

**Ulm**
Tel. 07348 9885-0
Fax 07348 9885-90
tb-ulm@sew-eurodrive.de

**Würzburg**
Tel. 0931 27886-60
Fax 0931 27886-66
tb-wuerzburg@sew-eurodrive.de

**Zwickau/Meerane**
Tel. 03764 7606-0
Fax 03764 7606-20
tb-zwickau@sew-eurodrive.de

**Österreich/Wien**
Tel. 01 6175500-0
Fax 01 6175500-30
sew@sew-eurodrive.at

**Schweiz/Basel**
Tel. 061 4171717
Fax 061 4171700
info@imhof-sew.ch

SEW EURODRIVE

SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
Postfach 30 23
76642 Bruchsal
Telefon 07251 75-0
Fax 07251 75-1970
sew@sew-eurodrive.de

➞ **www.sew-eurodrive.de**